

J'ay eu l'honneur de manger avec le Roy comme tous les officiers generaux

donne moy quelque fois de tes nouvelles et fais mes tendres compliments a mon frere [dem Abbé], Je suis ...

dis a ... meyenberg que J'ay receû sa lettre du 16 may, avec les comptes de l'année [- Meyenberg amtete als Verwalter des zurlaubenschen Fideikommisses und als Landschreiber-Statthalter der Oberen Freien Aemter -], que Je consent qu'il donne a mr. le Baillif du freyenambter [- da es aller Wahrscheinlichkeit nach um die sich im Besitze des zurlaubenschen Fideikommisses befindlichen Herrschaften Hembrunn und Anglikon geht, welche in den Unteren Freien Aemtern lagen und Beat Franz Plazidus Zurlauben zum Gerichtsherrn hatten, dürfte es sich beim besagten Landvogt um den der Unteren Freien Aemtern und somit konkret um Paravicin Blumer³ handeln -] Ce qu'il croît luy revenir pour des formalités necessaires a renouvel...⁴ et qu'il estime devoir se monter environ a dix escus valeur de Suisse, mais que Je ne suis pas assés riche pour me prester encor a sa demande qu'il me fait de donner quelque chose pour le batiment d'une chapelle [vermutlich handelt es sich dabei um den dann 1748 geweihten Neubau der Kapelle in Anglikon]⁵, que J'ay besoin de mon argent dans le temps ou nous sommes et que dans une autre occassion Je ferois volontiers quelque chose dites luy en mesme temps que Je n'ay pas le temps de luy escrire, et faites luy mes compliments".

1) Das Adressschildchen trägt zudem den Stempelaufdruck: "ARMEE DU ROY".

2) s. Zurlauben/HM II 267ff.

3) Da Blumer Glarner war, welcher Ort sowohl an der Regierung der Unteren wie Oberen Freien Aemter beteiligt war, versah er gleichzeitig das Amt eines Landvogtes in den Unteren und den Oberen Freien Aemtern.

4) Rest des Wortes zerstört

5) s. KDM Aargau IV 430f.

Original, mit Siegel - AH 97, 365 und 371

[1642]

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STABFÜHRER BEAT II. ZURLAUBEN ÜBER VERSCHIEDENE VORKOMMNISSSE IN DER STADT ZUG]

"Caspar Gugerli sagt das Hans Bentz [Benz] Jn Schili Meyers [=Meier] Tenn gredt vor ongfahr 14 tagen Jn bysyn Mathis Meyer Jogli Stuntzi [=Stunz, alle von Cham?] und des Schili, als Sy Samen Treschet: der Jung [Christian] Bütler [von Rumentikon] habe den H. Amman Zurlauben

ein Silberi bächer vermutschenet darumb sy Jme nüt beschächen ...

Myn: 6 eymer 30 mass

Anderes: ... [1 1/2] eymer 13 köpff

30 mass Sigristen [in Zug? oder Cham?]

Haber 1642 Jm Jenner. Jm ... [November] Kernen Zedel.

Jn ustheilung des Kernens - par faveur - Püschelis [=Büscheli, von Zug] Volkh - 2 fach empfangen.

Her Daniel [Pulvermacher in Zug?] ist abwesendt hats auch.

War zuvil wann Pauli Müllers [gen. Mutz?, von Zug] auch wurde

Claus ... [?]¹ und Jost Dachel[s]hofer [von Zug?] stritig

Elsbeth B[randen]berg [von Zug] schlosserli 30 Jar alt

Müller [Jakob?] Poschart [=Bossard, von Zug] dem B[eat] Jacob Roten [=Roth] worden.

Leuffer[s =Bote von Stadt und Amt Zug] Hansen Sohn. Fridlis [von Zug?] seligen dochter.

Für myn Herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug:]

Jost Schwerzman[n]s [von Risch] säligen döchterli [Maria Schwerzmann]

Lantschr[eiber Adam Signer] fragen der abschriften halben.

Proposition zu min handen Nemmen.

H. [Stadt- und Amtsrat? Jakob] Heinrich begären.

Gmacht zehalten ... [?]² Nemen.

Doch wenig wegen Bikhwyl

... die Räblüth [zu Zug?] abzefergggen".

1)

Handwritten note 1: ...

2)

Handwritten note 2: ...

AH 97, 366

1633 Mai

A

NOTIZEN [VOM ZUGER AMMANN DEM GARDEKOMPAGNIEINHABER BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE LEITUNG SEINER KOMPAGNIE UNTER GARDELT. HEINRICH I. ZURLAUBEN]

"Jn Galliam[:]

[1.] Dass die Soldaten so sy etwas geldts vonnöten zuo schuohen, strümpffen etc. müesend gen Parys Jm nachlauffen, des halb die gar